

communale oö

APR — NOV 2026



Mut.

1626

**400 JAHRE
BAUERNKRIEG
IN OÖ**

FRÜHLING/SOMMER

PROGRAMM 1



Kultur



communale oö

APR — NOV 2026



Eine neue Erzählung

Die dritte communale oö beschäftigt sich mit dem Oberösterreichischen Bauernkrieg, der vor 400 Jahren unser Bundesland geprägt hat. Mit einem vielfältigen Programm, angesiedelt in verschiedensten Genres der Volkskultur und zeitgenössischen Kunstformen, wird die Geschichte einer neuen Betrachtung unterzogen. 2026 steht die Zivilcourage der Menschen im Mittelpunkt. Es geht um Mut, Zusammenhalt und den Wunsch nach Freiheit und einem Leben in Frieden. Genau diese Werte sind auch für uns zentral. Die communale oö bietet Gelegenheit, diesen Blickwinkel in die Gesellschaft zu tragen und einen konstruktiven, zugewandten sowie zukunftsorientierten Diskurs zu eröffnen. Die Tatsache, dass sich so viele Gemeinden aktiv mit eigenem Programm und in der Struktur des Kulturformats einbringen, ist Zeugnis dafür, wie bewegend die Geschichte des Bauernkrieges von 1626 noch ist.

Die vorliegende Broschüre gibt einen Überblick über das vielfältige Programm.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und viele erinnerungswürdige Momente im Rahmen der communale oö!

Mag. Thomas Stelzer

Landeshauptmann von Oberösterreich

communale oö
APR – NOV 2026



Eine communale oö für alle!

Partizipation, Mitgestaltung und Diskussion sind die Eckpfeiler, auf denen die communale oö auch in ihrer dritten Ausgabe steht. Einmal mehr geht es um die Verknüpfung eines historischen Themas mit unserer Gegenwart und Zukunft durch die Mittel von Kunst und Vermittlung. Als starke Partnerinnen stehen uns dabei die Gemeinden und auch die Schulen in Oberösterreich zur Seite. Gewachsene Kooperationen wie etwa mit dem Kepler Salon, aber auch neu geknüpfte Verbindungen mit dem Literatur*Schiff* oder Radio FRI verankern die communale oö zusätzlich.

Es ist geglückt, die Begeisterung und das Interesse an Geschichte im ganzen Bundesland zu entfachen. Das vorliegende Programm zeigt dies Seite für Seite. Gerade für die jüngeren Besucherinnen und Besucher bietet die communale oö mit ihrem individuellen Vermittlungsprogramm viele Möglichkeiten, aktiv zu werden und mitzugestalten. Die communale oö lädt alle dazu ein, Mut aus der Geschichte zu schöpfen und ihn als zentrale Kompetenz in einer sich wandelnden Welt in die Zukunft zu tragen.

Mag.ª Margot Nazzal
Kulturdirektorin Oberösterreich

1626 400 JAHRE
BAUERNKRIEG
IN OÖ



Willkommen bei der communale oö 2026

Die dritte Ausgabe der communale oö widmet sich dem Thema 400 Jahre Bauernkrieg in Oberösterreich und zwar an mehr als 27 Schauplätzen! Ziel ist es, diese prägende Geschichte für Besucherinnen und Besucher aller Generationen über vielfältige Zugänge erlebbar zu machen. Das geschieht etwa mit der Ausstellung „Bauernkrieg 1626 – Zwischen Geschichte und Fiktion“ im Schlossmuseum Linz. Sie bildet, begleitend zu den Aktivitäten der Mut-Orte, das historische Rückgrat der communale oö. Gleichzeitig erkundet das Programm die Verbindungen zwischen dem Aufstand von 1626 und den Herausforderungen des heutigen Zusammenlebens. Mut, Zivilcourage und die Werte demokratischer Gemeinschaft sind dabei zentral.

Das Programm ist vielfältig: Volkskultur trifft auf zeitgenössische Kunst, Brauchtum auf Literatur, Amateurspiel auf moderne darstellende Künste, uvm. Jeder Ort entwickelt ein eigenes Profil um das Publikum dort abzuholen, wo individuelle Interessen liegen. Ein Programm, das alle einbezieht und die Vielfalt, Diversität und Lebendigkeit von ganz Oberösterreich zeigt.

Mag. Martin Honzik
kuratierende Projektleitung

Darstellende

Bühne frei!
Die communale oö 2026 eröffnet bunte Zugänge zu den Ereignissen des Jahres 1626. Von klassischen Theaterinszenierungen über Performances im öffentlichen Raum, von Amateur- bis zu

Kunst professionellen Produktionen, vom Puppentheater bis zum Improvisationstheater, von zeitgenössischem Tanz bis zu historischen Nachstellungen.



**KASPERL
AUF
ZEITREISE**

Seppi und Kasperl vom Puppentheater Aigen-Schlägl begleiten die Kinder auf einer Zeitreise ins 17. Jahrhundert. Das junge Publikum erlebt spielerisch, wie Menschen damals lebten, und entdecken die Bedeutung von Freundschaft, Mut und friedlichem Zusammenleben. Die Kinder werden aktiv in die Handlung einbezogen und erfahren, wie sie selbst Einfluss auf Geschichten und Konflikte nehmen können.



SPALT TRAGIKOMÖDIE BODEN

© Robert Josipović

Biolandwirtschaft Erfolg und hofft auf sein Glück mit Erika. Die drei Bauern verbindet ihre Teilnahme am „Frankenburger Würfelspiel“. Als das Paar Renate und Heike Urlaub am Hof macht, bringt es frischen Wind ins Dorfleben.

Premiere MI, 03.06.2026, 20 Uhr,
Kircheckerhof, Meggenhofen

Infos und Tickets:
theatermeggenhofen.at

Herta muss in die Heimat zurückkehren und den elterlichen Hof übernehmen, ihr Mann Hans gibt seinen Traum als Schauspieler auf und wird Bauer. Während Herbert verschuldet und einsam am Nachbarhof lebt, hat Karl mit

WAGNER & CO

David Wagner und sechs der besten Improtheater-Schauspieler:innen Österreichs begeben sich - jeweils zu viert - an vier Schauplätze des Bauernkriegs von 1626. Der interaktive Prozess spielt dabei eine klare Rolle: Das engagierte und widerständige Publikum liefert die Impulse, WAGNER & CO verwandeln alles in virtuos improvisierte Szenen und Songs. **Aufführungsorte:** Ottensheim 14.06., Lembach 20.06., Peuerbach 04.07., Pinsdorf 13.09. Mit: David Wagner, Daniela Wagner, Anita Zieher, Jacob Banigan, Barbara Willensdorfer, Manuela Wieneringer und Helmut Schuster.



© Reinhard Winkler



SIMON MAYER

© Franzl Kreis

Der oberösterreichische Choreograf Simon Mayer untersucht gemeinsam mit Hannah Shakti Bühler, ihrem Verein Tanzdorf und lokalen Vertreter:innen von Tanz (u. a. Volkstanzgruppe Rohrbach) und Volkskultur, wie traditionelle Tanzformen mit modernen Interpretationen kombiniert werden können. Am 17.05. in Lembach verschmelzen Vergangenheit und Gegenwart. Das Projekt zeigt, wie kollektives Erleben, gemeinsame Gestaltung und die Reflexion lokaler Traditionen neue Perspektiven auf Konfliktlösung und Zusammenleben eröffnen.

Weiterführende Informationen online unter
communale.at



LEMBACH i. M.



MUT ZUM FRIEDEN

mitanånda redn & af glei kema

In Lembach im Mühlviertel begann 1626 der Bauernkrieg – mit einem Aufstand, der bald das ganze Land erfasste. Heute steht Lembach für Verständigung und Dialog. Als Auftaktgemeinde der communale oö 2026 zeigt Lembach mit Brauchtum, Volkskultur und zeitgenössischer Kunst, dass Mut zum Frieden bedeutet: mitanånda redn & af glei kema – mit offenen Ohren, ehrlichem Interesse und dem Willen, gemeinsam weiterzukommen.

Lembach zeigt, wie fruchtbar es ist, wenn Tradition und Moderne einander auf Augenhöhe begegnen. Im Zentrum steht eine auf Frieden ausgerichtete Kultur der Begegnung: gelebte Ökumene und Festakt, ein Kunsthaus mit vielfältigen Präsentationen, ein Tanzcafé, ein generationenverbindender Musikclub sowie zwei neu gedachte Trachten- und Marktfeste. Gestaltet von den Lembacher:innen selbst, zusammen mit musikalischer Unterstützung aus Hofkirchen, zahlreichen Vereinen und Künstler:innen – mit Engagement, Kreativität und dem Mut, Neues zu wagen und Gewachsenes achtsam zu bewahren.



PROGRAMM LEMBACH im Mühlkreis

- SA. 16.05. **Eröffnung der communale oö 2026**

- SO. 17.05. **Begegnungsfest mit Trachtensonntag & Eröffnung Kunsthaus**

- FR. 19.06. **LandLaut Forum**

- SA. 20.06. **LandLaut Marktfest**

- FR. 31.07. **Vernissage Erwin Hochedlinger und Willi Tanzer**

- FR. 21.08. **Vernissage Hermann Eckerstorfer und Gerhard Wöss**

Mit: Grauerwerk, Hannes Leidinger, Cornelius Obonya, Living Monuments, Rupert Huber, Kulturverein Leischn, Elisabeth Falkinger, Simon Mayer, Wolfgang Fadi Dorninger, Sigi Kristöfl, Puppentheater Aigen-Schlägl, WAGNER & CO, MOOI Design, KIOSK uvm.

Literatur & Diskurs

Die communale oö 2026 versteht Diskurs als grundlegenden Bestandteil demokratischen Zusammenlebens und die Fähigkeit, unterschiedliche Meinungen auszuhalten, als Bereicherung. Auch Literatur ist ein wichtiger Aspekt des communale oö-Programms.

Kooperationen mit dem Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich, der Oö. Landesbibliothek oder dem LiteraturSchiff setzen literarische Akzente.



PUBLIC BUZZ

Public BUZZ lädt an allen 10 Themenorten der communale oö zur freien Meinungsäußerung ein. Die Installation von MOOI Design verbindet partizipative Gestaltung mit direkter Interaktion: Das Publikum wird ermutigt, sich direkt einzubringen, Fragen zu beantworten und Meinung sichtbar zu machen. So entsteht



ein kollektives Stimmungsbild – vielstimmig, kontrovers, öffentlich. In umgekehrter Analogie zum historischen Pranger wird der Mut, sich zu äußern und mit der eigenen Haltung auseinanderzusetzen, symbolisch sichtbar.



Radio FRI (Freies Radio Innviertel) begleitet als regional verankertes Freies Radio speziell das Heimatforschungsformat und widmet sich redaktionell selbst dem Thema Bauernkrieg mit Hauptaugenmerk auf Innviertel und Hausruck. Darüber hinaus erfolgen Kooperationen mit anderen freien Radios in Oberösterreich.

RADIO
FRI



Podcasts und andere Hörgeschichten gibt es hier zu entdecken:
<https://radio-fri.at/sendungen>

KEPLER SALON



Der Kepler Salon in Linz steht für Wissen und gesellschaftlichen Diskurs. Das macht ihn zu einem idealen Partner für die communale oö! Für diese Kollaboration geht der Salon sogar auf

Tournee und findet in verschiedenen Mut-Orten statt. Er startet aber in Linz (11.05.) anlässlich der Eröffnung der Ausstellung im Schlossmuseum Linz und dem anschließenden Opening-Wochenende in Lembach am 16. und 17. Mai. Diskutiert wird das historische Ereignis Bauernkrieg, seine Deutung und Wirkungskraft bis in die Gegenwart.

LITERATURSCHIFF

Mit dem LiteraturSchiff als Partner werden Lesungen mit starkem thematischen Fokus auf Mut und Courage programmiert. In bewährter Manier wird das LiteraturSchiff Lesungen, Gespräche und Veranstaltungen an besondere Orte in Oberösterreich bringen. Diesmal werden ausschließlich Literatinnen ihre Werke auf der Bühne der communale oö präsentieren – dies ist der Absenz der Frau im Narrativ des Bauernkriegs geschuldet.



Weiterführende Informationen online unter [communale.at](https://www.communale.at)



ST. AGATHA



MUT ZU TRADITION UND BRAUCHTUM

gwurzt & gwochsn

St. Agatha, Geburtsort des Bauernführers Stefan Fadinger, steht wie kaum ein anderer Ort für den Geist von 1626. Der Mut von damals wird heute als Stärke verstanden, das Gewachsene weiterzutragen. Im Rahmen der communale oö 2026 verbinden sich Brauchtum, Musik, Handwerk und zeitgenössische Kunst zu einem Programm, das zeigt, wie tief Geschichte und Gegenwart in St. Agatha verwurzelt und verwoben sind – gwurzt & gwochsn.

Ein mehr als ambitioniertes Programm lädt traditionsbewusste Besucher:innen und Geschichtsliebhaber:innen nach St. Agatha ein, um den Mythos Stefan Fadinger und seine Zeit eindrucksvoll zu erleben. Vom opulenten Bühnenstück „Land und Wille“ über das legendäre Bauernkriegsspiel bis hin zu Vermittlungsprogramm, historischem Markt und künstlerischen Projekten.

Ganz St. Agatha bereitet sich auf einen intensiven Sommer vor – mit vielfältigem Unterhaltungsprogramm, lebendigem Brauchtum und gelebter Tradition.



PROGRAMM ST. AGATHA

**SA. 30.05. „Land und Wille“ - OÖ. Geschichte
als Konzerterlebnis**

FR. 05.06. Premiere Bauernkriegsspiel & historischer Markt

SA. 06.06. Bauernkriegsspiel & historischer Markt

FR. 12.06. Bauernkriegsspiel

SA. 13.06. Bauernkriegsspiel

**SO. 05.07. Stefan Fadinger-Fest - ökumenischer
Gottesdienst zum Todestag Fadingers**

Mit: Kollektiv Salon Limusin, Puppentheater Aigen-Schlägl,
Sigi Kristöfl, MOOI Design, KIOSK

IMPULS orte

Neben den Themenorten stehen auch zahlreiche Impulsorte auf der communale oö-Landkarte. Sie sind Orte von historischer Relevanz, an denen Veranstaltungen bzw. künstlerische Projekte stattfinden, die den communale oö-Kosmos enorm erweitern und bereichern.



ENNS

Die Stadt Enns, reich an Geschichte und geprägt durch die Ereignisse des Bauernkriegs 1626, wird Schauplatz der communale oö 2026. Im Schloss Ennsegg veranstaltet die communale oö gemeinsam mit der Stadt und dem Museumsverein Lauriacum eine Diskussionsrunde zum Thema „Mut zur Transformation“.

Die Veranstaltung beleuchtet, wie Wandel – etwa klimatische Veränderung – als Chance für ökonomische und ökologische Innovation genutzt werden kann. Zwei lokale Vertreter:innen der Landwirtschaft geben dabei praxisnahe Einblicke in ihre Betriebe: von Ackerbau über Weinanbau bis zu Obst- und Streuobstwiesen.

DI, 16.06. 19:00 Uhr, Schloss Ennsegg - Vortrag „Die Kunst des Wandels“



HAIBACH ob der Donau

Haibach spielte im Bauernkrieg von 1626 eine bedeutende Rolle – nicht als Schlachtfeld oder Schauplatz traumatischer Ereignisse, sondern als Ort der Verkündigung des „Wortes“ in der Kirche. Wie vermutet wird, formierten sich unmittelbar danach im Wirtshaus die Menschen, um ihre Forderungen und Ziele zu bündeln und den Aufstand vorzubereiten. An diesem historischen Schauplatz widmet sich Horst Pühringer in seinem Stück „Wachet auf“ fiktiv dem Tag vor dem Aufstand. Dabei rückt Haibach untrennbar in den Kontext der Ereignisse und Abläufe des späteren Aufstands.

SA, 18.07. 19:00 Uhr, Gemeindeplatz - Theaterstück „Wachet auf!“
17. – 19.07. Musikheim - Ausstellung „Christian Panosch“

ST. MARTIN im Mühlkreis



Schloss Neuhaus, hoch über der Donau gelegen, war einst ein strategisch wichtiger Ort zur Kontrolle des Flusses und ist heute ein Ort für Kultur und Kunst.

Im Rahmen der communale oö wird die Festung auf ihre Rolle im Bauernkrieg untersucht: Die G(K)unst der Heimatforschung mit Sigi Kristöfl widmet sich der Donau und der faszinierenden Geschichte einer Donausperren-Kette, deren Reise durch halb Europa überraschende Bezüge zum Bauernkrieg herstellt. Danach bringt Gustav Auzinger auf der Schlosskapellen-Orgel das 17. Jahrhundert klanglich wieder zurück (20.06.).

FR, 12.06. 19:30 Uhr Konzert „Eine feine Nachtmusik“
SA, 20.06. 14:00 – 17:00 Uhr, Schlossführungen jeweils zur vollen Stunde
SA, 20.06. 19:30 Uhr Orgelmusik aus der Zeit der Bauernaufstände in OÖ
FR, 26.06. 19:30 Uhr Konzert „Schikaneders Jugend“

Mut-
ORTE



Impulsorte:

Aigen-Schlägl
Alkoven
Eferding
Enns
Frankenburg am Hausruck
Freistadt
Haibach ob der Donau
Hofkirchen im Mühlkreis
Linz
Meggenhofen
Pfaffing
Rutzenmoos
Steyr
St. Martin i. M. / Schloss Neuhaus
Vöcklabruck
Wilhering

Themenorte:

GMUNDEN
HAAG am Hausruck
LEMBACH im Mühlkreis
OTTENSHEIM
PEUERBACH
PINSDORF
PRAM
ST. AGATHA
WEIBERN
WOLFSEGG am Hausruck



Bauernkrieg 1626

© obkkg

Zwischen Geschichte und Fiktion

Das Jahr 1626 steht geradezu symptomatisch für jenen rasanten Wandel, in dem sich Europa Anfang des 17. Jahrhunderts befand. Die Ausstellung zeigt ebendiese Vor- und Kontextbedingungen, die zum bewaffneten Aufstand im Land ob der Enns führen sollten. Sie bietet Einblick in die von multiplen Krisen geprägten Lebenswelten der Bevölkerung und folgt den anfänglichen Erfolgen der Aufständischen im Mai 1626 über die letztlich scheiternde Belagerung des Linzer Schlosses bis hin zu ihren verheerenden Niederlagen im November des Jahres.

Den sechs Monaten des bewaffneten Aufstandes folgten 400 Jahre der Geschichte und Geschichtsschreibung. In dieser Zeit wurden die Ereignisse des Aufstandes vor dem Hintergrund wechselnder Interessen stets neu gedeutet und zum Gegenstand politischer Instrumentalisierung gemacht. Aus der Perspektive einer Gesellschaft des 21. Jahrhunderts thematisiert die Ausstellung diesen Prozess des Erinnerns und Gedenkens über vier Jahrhunderte hinweg und fragt danach, wie dieser die Erzählung des Oberösterreichischen Bauernkriegs bis heute prägt.

Eröffnung FR, 08.05.2026, 17 Uhr

Bis: 07.01.2027

Öffnungszeiten:

DI – SO, Feiertag 10 – 18 Uhr

MO geschlossen

Schlossmuseum Linz

Schlossberg 1, 4020 Linz

+43 732 7720 523 00

info@ooelkg.at

www.ooekultur.at

OTTENSHEIM



MUT ZUM ZAUM KUMA

gscheckat, bunt & offm

Ottensheim, einst strategischer Ort des Aufstands, ist heute ein kreatives Zentrum an der Donau. Beim o.heimArt Festival lädt die Gemeinde im Rahmen der communale oö 2026 in Kooperation mit dem LiteraturSchiff zu einem offenen Wochenende ein. Mut zum Zaum kuma zeigt sich hier in Vielfalt gelebter Nachbarschaft und künstlerischer Offenheit – gscheckat, bunt & offm.

Dabei wird Ottensheim zur Bühne eines vielschichtigen und vielstimmigen Programms mit dem Anspruch, ein gehaltvolles und qualitativ hochwertiges Festivalerlebnis zu bieten. Streetfood & Straßenkunst, populäre musikalische Unterhaltung, künstlerisch-aktionistische Interventionen sowie Literatur kuratiert vom LiteraturSchiff für alle Generationen und anspruchsvolle Jugendvermittlung machen das o.heimArt Festival zu einem lohnenden, familiären und besonderen Ereignis für alle.



PROGRAMM OTTENSHEIM

- DO. 11.06.** Eröffnung o.heimArt Festival 2026
Lesung mit Michael Köhlmeier und
Konrad Paul Liessmann
-
- FR. 12.06.** o.heimArt Festival 2026
Freitagsmarkt mit Kira Schinko
Konzert: Matatu, Half a Century Band feat.
Vario Brass, Nana Falkner
-
- SA. 13.06.** o.heimArt Festival 2026
Streetfood & Straßenkunst
Konzert: folkshilfe, Anna-Sophie
-
- SO. 14.06.** o.heimArt Festival 2026
Streetfood & Straßenkunst

Mit: Michael Köhlmeier, Konrad Paul Liessmann, WAGNER & CO, Kira Schinko, MOOI Design, Gabriele Salomon, Birgit Kropik, Wolfgang Fadi Dorninger, KIOSK, LiteraturSchiff, Puppentheater Aigen-Schlägl

communale oö vor ort



© Studio March Gut

KIOSK & KURTI – DIE MOBILE ARCHITEKTUR DER communale oö 2026

Die communale oö 2026 ist vor Ort präsent, sichtbar, zugänglich und im Dialog mit der Bevölkerung. Unter dem Begriff KIOSK firmiert ihre mobile, flexible Architektur: ein markanter Stand im öffentlichen Raum, an dem Programm, Vermittlung und Austausch stattfinden. Der KIOSK kann Infostand, installativer Treffpunkt oder atmosphärisch prägender Bereich eines Festes sein und bietet auch Platz für Formate wie Kasperl auf Zeitreise. Er kennzeichnet Fassaden, Plätze, Gemeindesäle oder Turnhallen als Orte der communale oö und passt sich den jeweiligen Gegebenheiten an. Sein visuelles Erkennungsmerkmal: knalliges Gelb.

In diese Architektur eingebettet ist Kurti, das mobile Museum der communale oö, entwickelt in Kooperation mit der OÖ Landes-Kultur GmbH. Kurti bringt zentrale Inhalte des Oberösterreichischen Bauernkriegs

direkt in die Gemeinden. Historische Materialien, Literatur, alte Karten und Abbildungen sind in einem begehbaren Archivschrank zugänglich und laden zum Stöbern ein.

Ergänzt wird die historische Ebene durch künstlerische Arbeiten zweier Fotograf:innen, die im öffentlichen Raum des Landes nach Spuren des Bauernkriegs gesucht haben. Hörstationen mit Beiträgen von Radio FRI sowie der Film von Grauwerk erweitern das Angebot.



© Studio March Gut

communale oö
APR – NOV 2026

Mut.

2026

400 JAHRE
BAUERNKRIEG
IN OÖ

KalendARium

zum Herausnehmen, Aufheben
und Weitergeben

April

- 18** SA 09:30 Kremsmünster
Stift Kremsmünster
Literatur & Diskurs, Religion
SYMPOSIUM „WEILS GILT DIE SEEL UND AUCH DAS GUT“
Der Bauernkrieg von 1626
-
- 23** DO 19:00 Haag a. H.
Schloss Starhemberg
Geschichte erleben
PRÄSENTATIONSVORTRAG ZU DEN GESCHEHNISSEN IN DEN BAUERNKRIEGEN IN HAAG, KORNRÖDT UND UMGEBUNG MIT KONS. MAG. IRENE KELLER
-
- 30** DO 19:30 Weibern
MUFUKU
Zeitgenössische Kunst
KUNSTGESPRÄCH ZUR AUSSTELLUNG BOOTES („DER MIT STIEREN PFLÜGT“)
VON KLARA KOHLER & FRANZ FRAUENLOB

Mai

- 01** FR 15:00 – 18:00 Haag a. H.
Mülkoasahof
Zeitgenössische Kunst
RE-PRINTING HISTORY
Ein Druckworkshop auf den Spuren der vergessenen Heldinnen des Bauernkrieges
-
- 03** SO 19:00 Geboltskirchen
Kulturgut Hausruck
Geschichte erleben
PRÄSENTATIONSVORTRAG ZU DEN GESCHEHNISSEN IN DEN BAUERNKRIEGEN IN GEBOLTSKIRCHEN, WEIBERN, GASPOLTSHOFEN UND UMGEBUNG MIT KONS. MAG. IRENE KELLER
-
- 08** FR 17:00 Linz
Schlossmuseum
Geschichte erleben
ERÖFFNUNG AUSSTELLUNG COMMUNALE OÖ 2026
„Bauernkrieg 1626 - Zwischen Geschichte und Fiktion“
-
- 08** FR 17:00 – 18:30 Frankenburg
Würfelspielhaus
Literatur & Diskurs, Religion
DENK MAL AN DEN BAUERNKRIEG
OÖ 1626: Meine, deine, unsere Geschichte? Miteinander ins Gespräch kommen, offen, kontrovers im respektvollen Zuhören
-
- 09** SA 14:00 Haag a. H.
Schloss Starhemberg
Geschichte erleben
ERÖFFNUNG DER SONDERAUSSTELLUNG „REBELLEN!“
Die schwarzen Bauern der Weiberau - ihre Beweggründe und Schicksale im oö. Bauernkrieg

- 11** MO 19:30 Linz
Kepler Salon Linz
Geschichte erleben, Literatur & Diskurs
KEPLER SALON – WISSEN IN GESELLSCHAFT
Der Kepler Salon geht in die Region
-
- 16** SA 16:00 Lembach i. M.
ERÖFFNUNG COMMUNALE OÖ 2026
-
- 17** SO 09:30 Lembach i. M.
BEGEGNUNGSFEST MIT TRACHTENSONNTAG & ERÖFFNUNG KUNSTHAUS
-
- 19** DI 18:00 Putzenmoos
Evangelisches Museum OÖ
Literatur & Diskurs, Religion
FRAUENTRAGEN, Die Rolle der Frauen am Beispiel des Bauernkrieges 1626
-
- 21** DO 19:30 Peuerbach
Ledererwiese
Religion
ÖKUMENISCHE FEIER – „VERÄNDERUNG BRAUCHT MUT“
-
- 21** DO 19:30 Linz
Stifterhaus
Literatur & Diskurs
BAUERNKRIEGSGEDENKJAHR - Ein Abend zum Bauernkrieg mit Arnold Klaffenböck, Karin Peschka und Thomas Arzt
-
- 22** FR 20:15 Haag a. H.
Luisenhöhe
Zeitgenössische Kunst
BRANDMAL, Eine künstlerische Feuerinstallation
-
- 28** DO 18:00 Gmunden
Innenstadt
Zeitgenössische Kunst
INSTA-WALK: AUFSTAND & ERINNERUNG – EINE SPURENSUCHE IN DER GEGENWART, Social-Media-Foto-Spaziergang mit Elena Grill
-
- 29** FR 18:00 Gmunden
Innenstadt
Zeitgenössische Kunst
INSTA-WALK: AUFSTAND & ERINNERUNG – EINE SPURENSUCHE IN DER GEGENWART, Social-Media-Foto-Spaziergang mit Elena Grill
-
- 30** SA 18:00 Gmunden
Innenstadt
Zeitgenössische Kunst
INSTA-WALK: AUFSTAND & ERINNERUNG – EINE SPURENSUCHE IN DER GEGENWART, Social-Media-Foto-Spaziergang mit Elena Grill
-
- 30** SA 10:00 Gmunden
Seeschloss Ort, Stadttheater
Literatur & Diskurs
SYMPOSIUM „OHNE FRAUEN KEIN AUFSTAND. ÜBER DIE ZUKUNFT DER VERGESSENEN REVOLUZZERINNEN“
Rahmenprogramm im Stadttheater
-
- 30** SA 20:00 St. Agatha
Stefan Fadinger-Waldbühne
Musik
„LAND & WILLE“ – OÖ. GESCHICHTE ALS KONZERTERLEBNIS
Musik- und Sprachkonzert

- 31** SO 18:00 Gmunden Innenstadt Zeitgenössische Kunst
INSTA-WALK: AUFSTAND & ERINNERUNG – EINE SPURENSUCHE IN DER GEGENWART, Social-Media-Foto-Spaziergang mit Elena Grill
-
- 31** SO 11:00 Gmunden Seeschloss Ort Literatur & Diskurs
SYMPOSIUM „OHNE FRAUEN KEIN AUFSTAND. ÜBER DIE ZUKUNFT DER VERGESSENEN REVOLUZZERINNEN“ in Kooperation mit Kepler Salon extern
-
- 31** SO 13:30 – 15:30 Alkoven Emlinger Holz Religion
EVANGELISCHER KIRCHENTAG OÖ & GUSTAV-ADOLF-FEST
-
- 31** SO 13:30 – 15:00 Eferding Emlinger Holz Literatur & Diskurs, Religion
DENK MAL AN DEN BAUERNKRIEG
OÖ 1626: Meine, deine, unsere Geschichte? – Miteinander ins Gespräch kommen, offen, kontrovers im respektvollen Zuhören

Juni

- 03** MI 20:00 Meggenhofen Kircheckerhof Darstellende Kunst
PREMIERE „SPALTBODEN“ - THEATERSOMMER MEGGENHOFEN
Tragikomödie - Uraufführung in Kooperation mit der communale oö 2026
-
- 04** DO 20:00 Meggenhofen Kircheckerhof Darstellende Kunst
„SPALTBODEN“ - THEATERSOMMER MEGGENHOFEN
Tragikomödie - Uraufführung in Kooperation mit der communale oö 2026
-
- 05** FR 18:00 St. Agatha Festplatz
HISTORISCHER MARKT
-
- 05** FR 20:00 Meggenhofen Kircheckerhof Darstellende Kunst
„SPALTBODEN“ - THEATERSOMMER MEGGENHOFEN
Tragikomödie - Uraufführung in Kooperation mit der communale oö 2026
-
- 05** FR 20:30 St. Agatha Stefan Fadinger-Waldbühne Darstellende Kunst
PREMIERE BAUERNKRIEGSSPIEL „SO WOLLE GOTT UNS GNÄDIG SEIN“
-
- 06** SA 18:00 St. Agatha Festplatz
HISTORISCHER MARKT
-
- 06** SA 20:30 St. Agatha Stefan Fadinger-Waldbühne Darstellende Kunst
BAUERNKRIEGSSPIEL „SO WOLLE GOTT UNS GNÄDIG SEIN“

- 07** SO 13:00 – 17:00 Haag a. H. Mülkoasahof Zeitgenössische Kunst
PRÄSENTATION MÜLIKOASA, DRUCKTAGE 2026
-
- 11** DO 19:30 Ottensheim Gemeindegaststätte Literatur & Diskurs
ERÖFFNUNG O.HEIMART FESTIVAL 2026
Lesung mit Michael Köhlmeier und Konrad Paul Liessmann
-
- 12** FR 12:00 Ottensheim Ortskern
O.HEIMART FESTIVAL 2026
Freitagsmarkt mit Kira Schinko
-
- 12** FR 15:00 – 18:00 Weibern Pfarrzentrum Zeitgenössische Kunst
RE-PRINTING HISTORY Ein Druckworkshop auf den Spuren der vergessenen Heldinnen des Bauernkrieges
-
- 12** FR 19:00 Weibern Parkplatz Sportzentrum und Kaderbaunberg Religion
ÖKUMENISCHE GEDENKFEIER AM KADERBAUNBERG
-
- 12** FR 19:30 St. Martin i. M. Schloss Neuhaus Musik
„EINE FEINE NACHTMUSIK“ - Fretboard Fusion & Duo Giussani
-
- 12** FR 20:00 Ottensheim Marktplatz Musik
O.HEIMART FESTIVAL 2026 - KONZERT:
Matatu, Half a Century Band feat. Vario Brass, Nana Falkner
-
- 12** FR 20:00 Meggenhofen Kircheckerhof Darstellende Kunst
„SPALTBODEN“ – THEATERSOMMER MEGGENHOFEN
Tragikomödie - Uraufführung in Kooperation mit der communale oö 2026
-
- 12** FR 20:30 St. Agatha Stefan Fadinger-Waldbühne Darstellende Kunst
BAUERNKRIEGSSPIEL „SO WOLLE GOTT UNS GNÄDIG SEIN“
-
- 13** SA 11:00 Ottensheim Ortskern
O.HEIMART FESTIVAL 2026 - Streetfood & Straßenkunst
-
- 13** SA 20:00 Meggenhofen Kircheckerhof Darstellende Kunst
„SPALTBODEN“ – THEATERSOMMER MEGGENHOFEN
Tragikomödie - Uraufführung in Kooperation mit der communale oö 2026
-
- 13** SA 20:00 Ottensheim Marktplatz Musik
O.HEIMART FESTIVAL 2026 – KONZERT: folkshilfe, Anna-Sophie

13	SA 20:30	St. Agatha Stefan Fadinger-Waldbühne	Darstellende Kunst
BAUERNKRIEGSSPIEL „SO WOLLE GOTT UNS GNÄDIG SEIN“			
14	SO 11:00	Ottensheim Ortskern	
O.HEIMART FESTIVAL 2026 - Streetfood & Straßenkunst			
16	DI 19:00	Enns Schloss Ennsegg - Auerspergsaal	Literatur & Diskurs
DIE GUNST DES WANDELS - VON STREUOBST, WEIN UND DEM MUT ZUR NEUEN PRAXIS, Forum-Museumverein Lauriacum			
19	FR 17:00	Lembach i. M. Alfons-Dorfner-Halle	Literatur & Diskurs
LANDLAUT FORUM			
19	FR 20:00	Meggenhofen Kircheckerhof	Darstellende Kunst
„SPALTBODEN“ - THEATERSOMMER MEGGENHOFEN Tragikomödie - Uraufführung in Kooperation mit der communale oö 2026			
20	SA 09:00	Lembach i. M.	
LANDLAUT MARKTFEST			
20	SA 17:30	St. Martin i. M. Schloss Neuhaus - Galerie	Geschichte erleben
DIE G(K)UNST DER HEIMATFORSCHUNG MIT SIGI KRISTÖFL			
20	SA 19:30	St. Martin i. M. Schloss Neuhaus - Schlosskapelle	Musik
ORGELMUSIK AUS DER ZEIT DER BAUERNAUFSTÄNDE IN OÖ			
20	SA 20:00	Meggenhofen Kircheckerhof	Darstellende Kunst
„SPALTBODEN“ - THEATERSOMMER MEGGENHOFEN Tragikomödie - Uraufführung in Kooperation mit der communale oö 2026			
21	SO 20:00	Meggenhofen Kircheckerhof	Darstellende Kunst
„SPALTBODEN“ - THEATERSOMMER MEGGENHOFEN Tragikomödie - Uraufführung in Kooperation mit der communale oö 2026			
25	DO 20:00	Meggenhofen Kircheckerhof	Darstellende Kunst
„SPALTBODEN“ - THEATERSOMMER MEGGENHOFEN Tragikomödie - Uraufführung in Kooperation mit der communale oö 2026			
26	FR 20:00	Meggenhofen Kircheckerhof	Darstellende Kunst
„SPALTBODEN“ - THEATERSOMMER MEGGENHOFEN Tragikomödie - Uraufführung in Kooperation mit der communale oö 2026			

26	FR 20:00	St. Martin i. M. Schloss Neuhaus	Musik
„SCHIKANEDERS JUGEND“			
27	SA 11:00 - 12:30	Linz Promenade, Fadingersäule vor Landhaus	Literatur & Diskurs, Religion
DENK MAL AN DEN BAUERNKRIEG OÖ 1626: Meine, deine, unsere Geschichte? - Miteinander ins Gespräch kommen, offen, kontrovers im respektvollen Zuhören			
27	SA 20:00	Meggenhofen Kircheckerhof	Darstellende Kunst
„SPALTBODEN“ - THEATERSOMMER MEGGENHOFEN Tragikomödie - Uraufführung in Kooperation mit der communale oö 2026			
28	SO 20:00	Meggenhofen Kircheckerhof	Darstellende Kunst
„SPALTBODEN“ - THEATERSOMMER MEGGENHOFEN Tragikomödie - Uraufführung in Kooperation mit der communale oö 2026			

Juli

03	FR 20:00	Meggenhofen Kircheckerhof	Darstellende Kunst
„SPALTBODEN“ - THEATERSOMMER MEGGENHOFEN Tragikomödie - Uraufführung in Kooperation mit der communale oö 2026			
04	SA 18:00	Peuerbach	
SOMMERFEST „MUT ZUR TOLERANZ“, VIRTUELLER BLICK AUF DIE EHEM. BAUERNKRIEGSAUSSTELLUNG			
04	SA 20:00	Meggenhofen Kircheckerhof	Darstellende Kunst
„SPALTBODEN“ - THEATERSOMMER MEGGENHOFEN Tragikomödie - Uraufführung in Kooperation mit der communale oö 2026			
05	SO 09:00	St. Agatha Stefan Fadinger-Waldbühne	Religion
STEFAN FADINGER-FEST Ökumenischer Gottesdienst zum Todestag Fadingers			
05	SO 11:00	Peuerbach	
SOMMERFEST „MUT ZUR TOLERANZ“, VIRTUELLER BLICK AUF DIE EHEM. BAUERNKRIEGSAUSSTELLUNG			
10	FR 20:00	Meggenhofen Kircheckerhof	Darstellende Kunst
„SPALTBODEN“ - THEATERSOMMER MEGGENHOFEN Tragikomödie - Uraufführung in Kooperation mit der communale oö 2026			

11 SA 20:00 Meggenhofen Kircheckerhof Darstellende Kunst
„SPALTBODEN“ – THEATERSOMMER MEGGENHOFEN
Tragikomödie - Uraufführung in Kooperation mit der communale oö 2026

17 FR 20:00 Haibach o. d. D. Musikheim Zeitgenössische Kunst
VERNISSAGE AUSSTELLUNG CHRISTIAN PANOSCH –
RADIERUNGEN ZUM THEMA BAUERNKRIEG

18 SA 19:00 Haibach o. d. D. Gemeindeplatz Darstellende Kunst
„WACHET AUF!“ – THEATERSTÜCK (VON HORST PÜHRINGER) &
KONZERT DER GRUPPE TROLLFERD

31 FR 18:30 Lembach i. M. Kunsthaus Zeitgenössische Kunst
VERNISSAGE ERWIN HOCHEDLINGER UND WILLI TANZER
Rahmenprogramm Musik „Triangoli“

August

05 MI 09:00 – 12:00 Haag a. H. Schloss Starhemberg Geschichte erleben
KINDERFERIENAKTION ZUM THEMA DER SONDERAUSSTELLUNG „REBELLEN!“

07 FR 18:00 Haag a. H. Marktplatz
MARKTFEST HAAG AM HAUSRUCK

07 FR 20:30 Haag a. H. Marktplatz Musik
„LAND & WILLE“ – OÖ. GESCHICHTE ALS KONZERTERLEBNIS

08 SA 18:00 Haag a. H. Marktplatz
MARKTFEST HAAG AM HAUSRUCK

09 SO 09:00 Haag a. H. Marktplatz
MARKTFEST HAAG AM HAUSRUCK

21 FR 18:30 Lembach i. M. Kunsthaus Zeitgenössische Kunst
VERNISSAGE HERMANN ECKERSTORFER UND GERHARD WÖSS

29 SA 09:00 – 18:00 Weibern Pfarrzentrum Geschichte erleben
E-BIKE-RADTOUR ZU GEDENKORTEN DES BAUERNAUFSTANDS VON 1626

Vorschau

So geht's im Herbst bei der communale oö weiter ...

Nach einem vielfältigen Frühling und Sommer mit zahlreichen Veranstaltungen geht das Programm der communale oö ins herbstliche Finale. Von September bis November werden eine Fülle von Events, Projekten und Kulturformaten über die Bühne gehen, die sich mit dem Thema 400 Jahre Bauernkrieg in Oberösterreich beschäftigen.

Im HERBST / WINTER PROGRAMM # 2 finden Sie alle Informationen & Termine, die an den Mut-Orten stattfinden. Vor allem in den Gemeinden Pinsdorf, Pram, Wolfsegg und am Tag des Denkmals wird die communale oö mit künstlerischem Programm vertreten sein.



communale oö Partner:innen & Förder:innen:

WEIBERN



MUT ZUM MITEINANDER

zsommgeh und zsommredn

Weibern, einst Sammelort der Bauernheere, ist heute geprägt von Vereinen, Ehrenamt und kulturellem Engagement. Im Rahmen der communale oö 2026 steht die Gemeinde für den Mut zum Miteinander – zsommgeh und zsommredn. Über Generationen und Lebenswelten hinweg wird gezeigt, wie gemeinsames Tun das Gegeneinander ersetzt – als starkes Signal für gelebte Gemeinschaft im 21. Jahrhundert.

Im Zentrum des Programms in Weibern steht eine ökumenische Feier mit besonderem Akzent – von der Proletenpassion über eine Baumpflanzung bis hin zu Holzdruckworkshops und künstlerischem Höhenfeuer.

Darüber hinaus präsentiert sich Weibern mit einer Reihe qualitätsvoller Veranstaltungen, getragen von großer Eigeninitiative und im Dialog mit den Programmen der communale oö 2026: Vorträge, Lesungen, Kulturvermittlung, die Ausstellung im MUFUKU sowie musikalische und literarische Wanderungen bis hin zu E-Bike-Touren zu den zahlreichen historischen Orten des Bauernkrieges in der Umgebung.

Diese Vielfalt zeigt, wie agil, aktiv und kollaborativ die Kulturszene in Weibern ist – und wie sehr das Thema des Bauernkrieges von 1626 bis heute nachwirkt und reflektiert wird.



PROGRAMM WEIBERN

- SO. 30.04. **Kunstgespräch zur Ausstellung BOOTES („der mit Stieren pflügt“) von Klara Kohler & Franz Frauenlob**

- FR. 12.06. **Re-Printing History, Ein Druckworkshop auf den Spuren der vergessenen Heldinnen des Bauernkrieges**

- FR. 12.06. **Ökumenische Gedenkfeier am Kaderbaunberg**

- SA. 29.08. **E-Bike-Tour zu Gedenkorten des Bauernaufstands von 1626**

Mit: Verein magggi, Künstlernetzwerk WüdWux, KIOSK

Volks- und Blasmusik sind in vielen Gemeinden fest im sozialen Alltag verankert. In Zusammenarbeit mit lokalen Ensembles, dem Oö. Landesmusikschulwerk und dem OÖ. Blasmusikverband entstehen neue Formate zwischen Tradition und zeitgenössischer

Musik



Interpretation. Historische Bauernkriegslieder, moderne Volksmusik und experimentelle Klangprojekte erweitern diesen Dialog.

LEBENSKLÄNGE



© Fadi Dorninger

Wolfgang Fadi Dorninger — experimenteller Musiker, Komponist und Klangforscher — bewegt sich zwischen digitaler Klangerzeugung und konkreten Alltagsklängen. Für die communale oö 2026 entwickelt er mit „Lebensklänge“ eine ortsspezifische Klangarbeit, die die Geräusche von Krieg und Gewalt bewusst ausklammert und stattdessen Alltagsklänge und Stimmen des Jahres 1626 hörbar macht. An Originalschauplätzen des Bauernkrieges entsteht in Pfarrgärten, auf Wiesen und Hügeln eine konzertante Klanginstallation. Das Publikum kann verweilen oder sich frei zwischen Lautsprechern bewegen, während live gemischte, verfremdete Alltagsklänge und „Lebens“musik einen packenden Klangraum schaffen. „Lebensklänge“ lädt dazu ein, Geschichte über das Hören neu zu erfahren.

Der Komponist, Pianist, Elektronikmusiker Rupert Huber besucht während der communale oö 2026 Blasmusikkapellen, Chöre und Ensembles des Oö. Landesmusikschulwerks in Hofkirchen, Lembach, Pinsdorf und Wolfsegg. Ist er zu Beginn noch stiller Zuhörer, wird er nach mehreren Proben Teil der Gemeinschaft. Huber erkundet Lieblingsstücke der Ensembles, dekonstruiert sie und arrangiert sie gemeinsam mit den Kapellmeister:innen zu neuen Versionen, ganz im Stil des Sampling der 1990er-Jahre. Die bearbeiteten Stücke werden an den jeweiligen Entstehungsorten konzertant aufgeführt, bevor alle Klänge und Stimmen beim großen Abschlusskonzert in Wolfsegg zusammenfließen.

RUPERT HUBER



© Thomas Ecker

ENTERTAINER DER HERZEN



© Robert Maybach

DJ Georgie Gold hat es endlich geschafft! Nach unzähligen Welttourneen sehen wir in bald auf der Festbühne in Peuerbach als Entertainer und DJ. „An evening full of passion and 100% pure love“, jubelte die New York Times. Im Glanz des Easy Listening, mit Jetset Flair à la Saint-Tropez und Hits von Burt Bacharach, James Last, Bert Kaempfert — Georgie groovt sich in eure Herzen, hebt euch hoch, so nah am Himmel wie nie zuvor. Diesmal in einer speziellen Paarung mit ABBAOriginal u. a.

Weiterführende Informationen online unter communale.at



Zeitgenössische

Die zahlreichen Projekt-Einreichungen führen eindrucksvoll vor, wie Kunst dabei behilflich sein kann, Geschichte und aktuelles gesellschaftliches Zusammenleben verständlich zu machen. Mit Erinnerungsaktionen, installativen Experimenten,

Kunst künstlerischen Befragungen zu Demokratie, Feminismus und gesellschaftlicher Teilhabe sowie gemeinschaftlichen Workshop-, Film- und Hörformaten.

DIE MARKETENDERIN

HÄNDLERIN DER BEGEGNUNG

Im 17. Jahrhundert waren Marketenderinnen geschäftstüchtige Händlerinnen im Umfeld von Heeren und schlugen Kapital aus den Bedürfnissen der Soldaten. Heute erscheint die Figur im Brauchtum meist nur noch als dekoratives Element an der Seite von Blasmusikkapellen: traditionsverbunden und still. Die strategische Kommunikationsberaterin und Moderatorin Kira Schinko, bekannt aus der ORF-Dokuserie „Aufsperren statt Zusperrern. Ist das Wirtshaus noch zu retten?“, greift diese historische Figur für die communale oö wieder auf. Begleitet von lokalen Musikensembles zieht sie über Marktplätze und Feste, etwa beim o.heimArt Festival sowie beim Marktfest in Haag am Hausruck.



© Lisa Edl

LEISCHN



© Wirbelfeld

Leischn ist ein Verein zur Förderung von Kunst, Kultur, Social Design und Baukultur. Der Name leitet sich vom Dialektwort für „Leute schauen“ ab. Die beiden Gründerinnen Katharina Spanlang und Magdalena Hubauer treten bei der communale oö 2026 als künstlerische Gastgeberinnen auf: In Lembach eröffnen sie das Festival am Marktplatz mit einem Frühschoppen. In Pram initiieren sie eine „Roas“ durch die Gemeinde – mit Preisschnapsturnier, Briefmarkenausstellung, Sportplatz-Intervention und weiteren Stationen. Leischn verbinden Orte, Menschen und Ausdrucksformen – nah an den Menschen und in Bewegung.

LEBENDIGE ERINNERUNG – 400 BÄUME FÜR FREIHEIT UND GERECHTIGKEIT



© mittelboeck

Stefan Mittlböck-Jungwirth-Fohringer verbindet ökologische Nachhaltigkeit, Geschichte, kulturelle Erinnerung und künstlerischen Ausdruck. Rund um historische Orte, Denkmäler und ehemalige Schlachtfelder des Bauernkrieges werden 400 Stieleichen als wachsendes Denkmal für die Opfer der Schlacht von 1626 gepflanzt. Die Pflanzung ist Teil einer performativen Wanderung mit Musik. Jeder Baum symbolisiert Mut, Widerstand und die Beständigkeit der Erinnerung. Das Projekt eröffnet einen Dialog zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Von 17. Mai bis 15. November 2026 wird der Leerstand in der Falkensteinstraße 10 in Lembach von 10 regionalen Künstler:innen als Ausstellungsfläche genutzt. Das gemeinsame Thema ist Frieden. Am 31. Juli fällt mit der Ausstellungseröffnung Erwin Tanzer und Willi Hochedlinger der Startschuss für die „2er Vernissagen“. Bis 15. November wird das Haus jeweils drei Wochen lang von zwei Künstler:innen bespielt. **Geöffnet ist das Kunsthaus an Wochenenden von 14:00 bis 17:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung.**

**DAS
KUNST
HAUS**

RE-PRINTING HISTORY

Ein Druckworkshop auf den Spuren der vergessenen Heldinnen des Bauernkrieges



Warum findet man in den historischen Erzählungen meist Männer? Das Projekt Re-Printing History vom Künstlerinnenkollektiv magggi macht sichtbar, was lange verborgen blieb: die Geschichte der Frauen. In kostenfreien Workshops werden gemeinsam fiktive Biografien gestaltet und Holzschnitte angefertigt, um den unbekanntesten Frauen des

Bauernkrieges ein Gesicht zu geben. Die entstandenen Werke werden im Haager Heimatmuseum Schloss Starhemberg und in der Furthmühle Pram präsentiert.

Anmeldung: E-Mail magghi.collective@gmx.at oder Tel. +43 660 70 14 12 1 (Johanna Mayrhofer)

Wenn Menschen über längere Zeit entrechtet werden, wenn Not, Zwang und Gewalt den Alltag bestimmen, kann Widerstand als einziger verbleibender Ausweg erscheinen – nicht leichtfertig, sondern aus dem Eindruck heraus: Es muss sein. „Wieso es sein musste“ ist ein episodisches Filmprojekt, das die Ursachen dieses Aufstands verständlich macht. In mehreren kurzen Folgen wird den Fragen nachgespürt, was passiert ist und warum es so weit kam. Expert:innenstimmen und historisches Bildmaterial ordnen ein und übersetzen abstrakte Begriffe in

greifbare Situationen. Gleichzeitig schlägt das Projekt eine Brücke in die Gegenwart. Denn auch heute können Ohnmacht, Ungleichheit, ideologischer Druck oder Gewalt Menschen in Situationen bringen, in denen sie keinen anderen Ausweg mehr sehen.

GRAUWERK



UNSER FELD – EIN LIVE-HÖRSPIEL MIT POSTKARTEN, SPRECHCHOR & IMPROVISIRTER MUSIK



Allen gehört „Unser Feld“. Eine Person will es kaufen und einen Erinnerungsort errichten. Die Bedingung: Alle bestimmen mit. Aber wer ist dieses „Wir“? Plötzlich werden menschliche Knochen entdeckt – aus dem 17. Jahrhundert sowie der NS-Zeit – und der Körper der vor kurzem ermordeten Anna Zinzinger. Manche sprechen offen über Scham, andere wollen höchstens ein Denkmal aufstellen. Unerwartet zieht die spendable Person ihr Angebot zurück.

Zentrale Figur des Stücks ist ein Sprechchor, der mit improvisierter Musik interagiert und u. a. Textbausteine liest, die Interessierte über Postkarten einbringen – seit 2025 und während des Stücks.

Besetzung: Tamara Imlinger (Text, Regie, E-Organ), Aurora Hackl Timón (Schlagzeug), Tobias Humer (Alt-Saxofon & Effektpedale)

BRANDMAL

„BRANDMAL“ ist ein Landart-Projekt vom Künstlernetzwerk WüdWux, das den Bauernkrieg aus heutiger Sicht reflektiert.

Feuer wird als historisches Kommunikations- und Zerstörungsmittel sowie als Metapher für Widerstand, Leidenschaft und gesellschaftlichen Wandel verstanden. An den historischen Orten Weibern, Haag und Pram werden aus Naturmaterialien errichtete Zeichen entzündet. Das Feuer breitet sich entlang dieser Formen aus, brennt sich in den Untergrund ein, hinterlässt sichtbare Spuren in der Landschaft und erzeugt so ein temporäres Erinnerungszeichen.



Weiterführende Informationen online unter communale.at



HAAG a. H.



MUT ZUM LAUT SEI

aufsteh und g'hert werdn

Haag war einst Zentrum des Widerstands und Heimat des Anführers Achaz Wiellinger. Aus dem historischen Aufschrei von 1626 wird heute ein Bekenntnis zu Zivilcourage und freier Meinungsäußerung. Mit Konzerten, Aktionen, Brauchtum und Kunst rüft die communale oö 2026 in Haag a. H. dazu auf, Haltung zu zeigen und laut zu sein: aufsteh und g'hert werdn.

Ganz Haag a. H. wird zur Bühne der communale oö 2026. Den Rahmen bildet das traditionelle Marktfest, das über drei Tage hinweg ein buntes und originelles Programm entfaltet.

Ein Konzertabend zwischen Funk und der opulenten musikalischen Inszenierung „Land und Wille“, ein Tag voller sportlicher Aktivitäten – vom Bobbycar-Rennen bis zum Marktlauf für alle Generationen – sowie ein dritter Tag mit Fröhschoppen, Kulturvermittlung, traditionellem Pferdemarkt, künstlerischem Programm und den Haager Buam zusammen mit einer besonderen Protagonistin, die dem Tag eine spezielle Note, Unterhaltung und Esprit geben wird. Über dieses Wochenende hinweg wird das Thema der communale oö 2026 weiterhin vertreten sein durch: ein künstlerisches Höhenfeuer und das Haager Heimatmuseum mit seiner Sonderausstellung und zahlreichen Aktivitäten, Vorträgen und Präsentationen.



PROGRAMM HAAG am Hausruck

Fr. 01.05. Re-Printing History – ein Druckworkshop auf den Spuren der vergessenen Heldinnen des Bauernkrieges

FR. 22.05. Brandmal – Eine künstlerische Feuerinstallation

FR. 07.08. „Land und Wille“ - OÖ. Geschichte als Konzerterlebnis

**FR. 07.08. Marktfest
bis Haag am Hausruck**

SO. 09.08.

Mit: magggi - Verein für dokumentarische Performanceformate, Künstlernetzwerk WüdWux, Living Monuments, Kira Schinko, Sigi Kristöfl, Puppentheater Aigen-Schlägl, MOOI Design, KIOSK uvm.

PEUERBACH



MUT ZUR TOLERANZ

lebm lossn & net gschamig sei

Peuerbach im Hausruckviertel war 1626 einer der ersten Orte, an denen sich die aufständischen Bauern gegen Herberstorffs Truppen durchsetzten – die „Schlacht auf der Ledererwiese“ markierte den Beginn eines kurzen Triumphs. Was damals in Chaos und Spaltung endete, steht heute für Offenheit und friedliches Miteinander. Als lebendige Schul- und Kulturstadt engagiert sich Peuerbach bei der communale oö 2026 für den Mut zur Toleranz – lebm lossn & net gschamig sei.

Gemeinsam mit der Gemeinde Peuerbach sowie zahlreichen Vereinen und Initiativen gestaltet die communale oö 2026 ein buntes, vielstimmiges Programm für alle Generationen. Es reicht von einer ökumenischen Feier auf der Ledererwiese über das traditionelle Sommerfest-Wochenende auf der Hauptstraße bis zu Improtheater, Beiträgen junger Menschen der Theatergruppe KUNST St. Pius und der Jongliergruppe St. Pius und einem musikalischen Abendausklang. Der etablierte „SuperSonntag“ bündelt das Vermittlungsprogramm von Heimatforschung bis Jugendkultur. Ergänzt wird das Programm durch Ausstellungen im Schlossmuseum Peuerbach mit Einblicken in frühere Präsentationen zum Bauernkrieg. Ein Generationenfest im Schloss mit Streetfood und Unterhaltung bildet den stimmungsvollen Abschluss des Peuerbacher Programms zum Bauernkriegsjubiläum.



PROGRAMM PEUERBACH

- DO. 21.05. **Ökumenische Feier -
„Veränderung braucht Mut“**
-
- SA. 04.07. **Sommerfest „Mut zur Toleranz“,
bis virtueller Blick auf die ehem.**
- SO. 05.07. **Bauernkriegsausstellung**
-

Mit: WAGNER & CO, DJ Georgie Gold, MOOI Design, Sigi Kristöfl, LiteraturSchiff mit Tara C. Meister, KIOSK, Kepler Salon extern

Geschichte

Geschichte bloß als etwas Vergangenes zu begreifen würde am Ziel der communale oö vorbeigehen. In seiner Programmierung setzt das Kulturformat auf Reflexion, wirkt als gesellschaftlicher Katalysator und zieht die Ereignisse ins Heute, wo

sie darauf abgeklopft werden, was sie mit unserer Gegenwart zu tun haben. Die Antwort geben wir gleich vorweg: sehr viel!

erleben



DIE G(K)UNST DER HEIMATFORSCHUNG – WAS WAR ODER WAHR IST



© Claudia Erblehner

„Die G(K)unst der Heimatforschung – was war oder wahr ist“ widmet sich der lebendigen lokalen Geschichtsschreibung. Heimatforscher:innen und Regionalmuseen bewahren Alltagsgeschichte, stärken regionale Identität und ergänzen die institutionelle Perspektive um wichtige Stimmen von unten. Bei der communale oö 2026 entsteht an 10 Mut-Orten ein unterhaltsames Bühnen- und Gesprächsformat rund um den Bauernkrieg von 1626, begleitet von Sigi Kristöfl. Es macht historische Zusammenhänge verständlich, würdigt die Arbeit der Heimatforschung und lädt das Publikum ein, lokale Geschichte neu zu entdecken.



© Sasha Ilushina Photography

© Moritz Nachtschatt

VON DER GEGENWART DES OÖ. BAUERNKRIEGES

1626 ist nicht vorbei. Der Oberösterreichische Bauernkrieg wirkt bis heute nach – in Erinnerungskultur, Forschung und den gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit. Zwischen Mythos und Gegenwart, Trauma und Kontinuität sprechen der Historiker Hannes Leidinger und der Schauspieler Cornelius Obonya gemeinsam mit musikalischen Gästen über das „Wir“ und das „Fremde“, über die Wirksamkeit von Vergangenheit in Gegenwart und Zukunft. Im Zentrum stehen Fragen von Erinnerung, Identität und Mentalität, Perspektiven auf Migration und Vertreibung sowie der historische und aktuelle Umgang mit dem Fremden. Einbezogen werden insbesondere die Erfahrungen von Frauen, Kindern und Familien sowie die langfristigen Folgen von Gewalt und Trauma.

DENK-MAL – LIVING MONUMENTS

„Denk-Mal – living monuments“ ist ein Kooperationsprojekt der Abteilung Kultur des Landes Oberösterreich und des JugendService OÖ. Statt Denkmäler nur als historische Objekte zu verstehen, werden junge Menschen selbst zu „lebendigen Denkmälern“. Sie zeigen in Reden und performativen Interventionen ihre Sicht auf

Gegenwart und Zukunft. Grundlage bildet der Jugendredewettbewerb OÖ, der seit den 1950er-Jahren stattfindet. Unter dem Motto „Du bist am Wort! Sag, was Sache ist.“ präsentieren Jugendliche ihre Ideen, Ängste und Hoffnungen. Die besten Redner:innen treten bei der communale oö 2026 in Oberösterreich auf.

Weiterführende Informationen online unter communale.at



GMUNDEN



MUT GESCHICHTE ZU SCHREIBEN

Von History zu HERstory

Gmunden nimmt im Programm der communale oö 2026 – wie bereits im Titel anklingt – eine besondere Rolle ein. Ein klar definiertes Fokusthema wird hier kontinuierlich und konsequent bearbeitet. Unterschiedliche Zugänge und vielfältige Formate ermöglichen eine differenzierte, vielschichtige Auseinandersetzung: Ein eigenes Symposium, künstlerische Ausstellungen, Theaterprogramme und ein Insta-Walk bilden den Rahmen für ein zeitgeistiges, zeitgenössisch-progressives Programm.

Im Zentrum steht dabei eine anspruchsvolle Perspektivenverschiebung: from his to HER story. Geschichte wird neu verortet, bestehende Narrative werden hinterfragt und weibliche, bislang marginalisierte Blickwinkel werden in Vergangenheit und Gegenwart sichtbar gemacht – eine frische, kritische und zugleich kreative Annäherung an Geschichte und Gegenwart.



PROGRAMM GMUNDEN

- DO. 28.05. bis** **Insta-Walk: Aufstand & Erinnerung - Eine Spurensuche in der Gegenwart,**
- SO. 31.05.** **Social-Media-Foto-Spaziergang mit Elena Grill**
-
- SA. 30.05.** **Symposium „Ohne Frauen kein Aufstand. Über die Zukunft der vergessenen Revoluzzerinnen“**
-
- SO. 31.05.** **Symposium „Ohne Frauen kein Aufstand. Über die Zukunft der vergessenen Revoluzzerinnen“, in Kooperation mit dem Kepler Salon extern**
-

Mit: Elena Grill, Kepler Salon extern uvm.

Kultur →

Geschichte öffnen. Mut entdecken.

Kulturvermittlung spielt bei der communale oö 2026 eine zentrale Rolle. 400 Jahre nach dem Oberösterreichischen Bauernkrieg fragen wir: Was hat das mit uns heute zu tun? Wer hatte Mut und welchen Preis hatte er? Und wo stehen wir selbst? Die communale oö lädt Schulklassen aller Schulstufen ein, Teil davon zu werden.

Mut³

Schulvermittlung, die bewegt

MUT³ ist ein dreiteiliges, fächer- und schulstufenübergreifendes Vermittlungsprogramm für Volksschule bis Oberstufe. Im Zentrum steht der Bauernkrieg 1626 aus der Perspektive der Gegenwart.

Ob im Klassenzimmer, im Museum oder draußen im öffentlichen Raum - die Formate verbinden historisches Lernen mit kreativen Methoden, Rollenspiel, Diskussion, Perspektivenwechsel und eigenständigem Forschen. Es geht um Widerstand, Verantwortung, Glaube,

Macht und um die Frage, wie viele Formen Mut heute annehmen kann.

Lehrer:innen, die den Bauernkrieg im Unterricht behandeln möchten, können zusätzlich einen Crashkurs buchen. Dort erhalten sie eine eigens entwickelte Schulbox mit Materialien für alle Schulstufen. Die Box ist einheitlich aufgebaut, die Begleithefte sind altersgerecht differenziert, so kann unmittelbar und selbstständig im Unterricht gearbeitet werden.

Neugierig?

Alle Informationen, Termine und Buchungsmöglichkeiten finden Sie unter:

<https://communale.at/bildung>



Für Familien und junge Entdecker:innen

Auch außerhalb der Schule gibt es viel zu erleben: Familien erwartet ein vielfältiges Vermittlungsprogramm, vom Puppentheater bis zu interaktiven Mitmach-Formaten. Das 17. Jahrhundert wird nicht nur erklärt, sondern erfahrbar gemacht, spielerisch, kreativ und heutig.

Verdauungs- spaziergang



Geschichte steckt keineswegs in der Vergangenheit fest. Warum sonst wird sie immer wieder neu und unterschiedlich interpretiert? Geschichten liegen quasi vor der Haustür. Wir brauchen diese nur zu öffnen und durchzugehen! Raus aus der Komfortzone! Trauen Sie sich im Rahmen

Geschichte weiterdenken

eines Verdauungs-Spaziergangs der anderen Art Neues zu erfahren. Mit Platz für Widersprüche, Kontroversen und Provokationen.

Termine auf communale.at

Kontakt:
kulturvermittlung@ooe.gv.at



communale.at

Wir sind Kulturland OÖ

Impressum:

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Kultur und Gesellschaft
Abteilung Kultur
Promenade 37, 4021 Linz
www.communale.at

Fotos (falls nicht anders angegeben) und Grafiken:
Land OÖ, Shutterstock